

Preisverleihung des vierten bundesweiten Aufsatzwettbewerbes des Bonner Rechtsjournals

Tanja Posch, M.A.



v.l.n.r.: Raimund Waltermann, Udo Di Fabio, Gabriele Klingmüller, Nils L. Stahnke, Yuri A. Braspenning, Antonia Vogt, Tanja Posch, Hendrik Schulte, Lorenz Posch, Sandra Latzko. Foto: Frederik Frey

Ende 2018 über zahlreiche Kanäle und schließlich auch in der Ausgabe 01/2019 an unsere Leserinnen und Leser erging der Aufruf zum inzwischen vierten bundesweiten Aufsatzwettbewerb des Bonner Rechtsjournals. Mit dem Thema „Digitalisierung & Mobilität Chancen und Herausforderungen des autonomen und vernetzten Fahrens“ wollten wir mit unserem Call for papers Studierende bundesweit und interdisziplinär dafür begeistern einen Beitrag einzureichen. Die feierliche Preisverleihung fand am 3. September 2019 im Festsaal des Kurfürstlichen Schlosses zu Bonn statt.

An einen Dienstagabend durften wir neben der Bonner Bürgermeisterin Gabriele Klingmüller, dem Prodekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät Dr. Raimund Waltermann, dem Staatssekretär Dr. Hendrik Schulte sowie unserem Festredner Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, 60 weitere geladene Gäste zur feierlichen Preisverleihung unseres Aufsatzwettbewerbes begrüßen.

Den Auftakt machte Frau Gabriele Klingmüller mit ihrem wohlwollenden Grußwort über das Bonner Rechtsjournal sowie die Rolle der Stadt Bonn in der Rechtsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland. Im Anschluss sprach auch der Prodekan der Rechts- und Staatswissen-

schaftlichen Fakultät, Prof. Dr. Raimund Waltermann ein Grußwort über die Erfolge des Bonner Rechtsjournals. Vor der Preisverleihung durften die Anwesenden noch einer unterhaltsamen Festrede von Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio über die interdisziplinäre, und ab und an sogar praktische, Arbeit der Ethikkommission für automatisiertes und vernetztes Fahren lauschen. Herr Staatssekretär Dr. Hendrik Schulte schloss das offizielle Programm mit der feierlichen Preisverleihung ab. Zuvor schilderte er die Verantwortung des Landes Nordrhein-Westfalen, vor die dieses durch die neuen Technologien gestellt wird.

Neben der Dotierung durch unsere Sponsoren und ein Jahresabo der JuS dürfen die Siegerin und Sieger Frau Antonia Vogt, Herr Nils L. Stahnke und Herr Yuri Braspenning sich auch über die Veröffentlichung Ihrer Beiträge in dieser Ausgabe freuen, die die Thematik aus den verschiedensten Blickwinkeln beleuchtet.

Der Abend wurde schließlich im Senatssaal bei netten Gesprächen, einem kühlen Getränk und einem kleinen Buffet ausgeklungen.